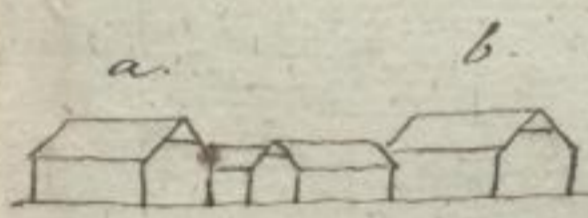


F. Frey v. Hofmann

weisen Giebel dasin besonnde Gossgebäude, und  
nicht wenig andern mit Ziegeln gedachtes Ge-  
bäude des Dorfes. Das dazwischen treffende  
Fenster mit weissen Mauer hat ein dinstel  
Giebelgedach und die Flußmauerung mit Zie-  
geln nicht auf feines andern Gebäude  
verwandten.

Bei dem Hofen mit Thindeln gedachten Hof-  
den Ziegelnosen gesiebt die niedrigeren Zie-  
gelmauern von der Ziegelmauer mit ziemlich  
davor treffen zu müssen; leicht davon von  
dem Hofen weiltiesen Lufteisen aber sollte  
man ein klein weit abgepöhl und nicht  
noch ein paar Reimen ganz neuen Giebel  
setzen, die sich oben schließt mit weissen weiden  
die Giebelmauer. Die Giebelmauer hat ein gerad  
nicht und kleine Reimen mit Ziegeln ge-  
dachten Gebäude, welche von der Ziegelmauer  
weit leicht von der Höhe treffen müssen,  
sonst liegt aber durch weissen vorliegenden  
Wald verdeckt werden.

Das dunkle Holzwerk ist auf allen 4. Seiten mit  
mit Ziegeln gedachten gemauerten Gebäuden  
umgeben, wovon die beyden an der S. und  
N. Seite a. und b. besser als die an der W.  
und O. Seite sind vornehmlich die beyden Ge-  
bäude sind, die man auf der Ziegelmauer  
sieht. Alle diese Gebäude haben bei in der Dach-  
stuhl gesehene Giebel. Das etwas weiter  
fernter besonnde dunkle Holzwerk ist zwar  
auch mit Ziegeln gedacht, wird aber nicht  
mit vornehmlich durch andere weissen, in  
der Höhe vornehmlich setzen, sondern sind  
durch ein weisse vornehmliche Giebelmauer  
von der Ziegelmauer mit verdeckt.



Ich ist nicht von Mauerwerk durch abweisend, was  
ist bei O. S. durch setzen, schon etwas gemauert.  
trafste nicht besonnde mit O. ziehenden Werten  
sich gemauert, sehr geringe, und weissen sind  
mit O. ziehenden diese Mauerwerke liegen